

**Nothgedrungene Berichtigung.**

[7280.]

In Ergänzung meines soeben versandten Circulars,

**Saling's Börsenpapiere**

betreffend, theile ich Ihnen hierdurch mit, daß die dritte Auflage von Theil I.,

**Die Börse und die Börsengeschäfte,** in Bearbeitung ist. Ein bestimmter Zeitpunkt des Erscheinens kann jedoch bei der ungewöhnlichen Schwierigkeit der Behandlung des Materials noch nicht angegeben werden.

Ich bitte hierdurch den betreffenden Passus in meinem Circular, welcher das Erscheinen etwa im März in Aussicht stellte, zu berichtigen.

Berlin, 29. Januar 1872.

**Hande- & Spener'sche Buchhdlg.**  
(F. Weibling.)

**Directe Zusendungen betreffend.**

[7281.]

Ich sehe mich genöthigt, wiederholt daran zu erinnern, daß ich Zusendungen europäischer Verleger nur durch meine Commissionäre, die Herren

Bernhard Hermann in Leipzig,  
Karl Göpel in Stuttgart,  
Trübner & Co. in London,  
Gustave Bossange in Paris

zu erhalten wünsche, wenn ich nicht ausdrücklich einen andern Weg vorschreibe.

Sendungen, welche — gewöhnlich mit der Absicht, mich recht schnell in deren Besitz zu bringen — auf anderem Wege abgerichtet werden, kommen weniger prompt hier an, sind mit unverhältnißmäßig hohen Spesen belastet, und verursachen mir bei der Verzollung Extra-Kosten und Zeitverlust, die mir andernfalls erspart blieben.

Ebenso zweckwidrig ist es, mir der Eile wegen irgend Etwas in Postpaketen zu schicken, da auch diese das Zoll-Amt passieren müssen, und erst 4 bis 10 Tage nach ihrer Ankunft hier in meinen Besitz kommen, immer nur gegen Zahlung von Spesen, selbst wenn das Porto bis New-York vorausbezahlt ist.

Dagegen erbitte ich unberechnete Proben von neuen und wichtigen Büchern, Zeitschriften etc.

direct p. Post, unter Kreuzband (sous bande) genügend frankirt; in solchem Falle komme ich sehr bald nach Ankunft des Dampfers und ohne Umstände und Kosten in Besitz.

Besonders bitte ich irgend wichtige Correspondenzen direct p. Post

(unter Beifügung von Box 5310 auf der Adresse) zu senden.

Beischlüsse an Andere

packen meine Commissionäre meinen Sendungen nur dann bei, wenn sie speciellen Auftrag dazu von mir haben. Unter solchen Umständen sollte man daher bebüßs Vermeidung von Aufenthalt sich zeitig an mich wenden, den Inhalt des Beischlusses genau angeben, und auch melden, ob der Absender oder der Empfänger die Kosten trägt.

New-York. **E. Steiger.**

**An die Herren Verleger!**

[7282.]

Ich bitte höflich und dringend, mir durchaus keine unverlangten Novitäten-Sendungen zu machen; ich wähle meinen Bedarf selbst.

**J. J. Heckenhauer in Tübingen.**

**Die Herren Verleger von Kalendern, Provinzialblättern, belletristischen und wissenschaftlichen Journalen, die löblichen Verlagshandlungen, welche Belletristik, Schulbücher und Jugendschriften verlegen,**

[7283.] erlaubt sich das unterzeichnete Bureau wiederholentlich auf seine beständig an Hand habenden guten Manuscripte aus jedem Gebiete, sowie auf seine stete Verbindung mit den Autoren aus allen Feldern der Literatur aufmerksam zu machen.

Das dem unterzeichneten Bureau in den 2 1/2 Jahren seines Bestehens so vielfach bewiesene Vertrauen läßt dasselbe die Bitte und Hoffnung aussprechen, daß die verehrlichen Verlagshandlungen und Redactionen auch in Zukunft den größtmöglichen Gebrauch von demselben machen möchten.

Prospecte stehen gern zu Diensten. Auswahlendungen werden auf Verlangen gemacht.

Berlin.

**Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.**  
Otto Loewenstein.

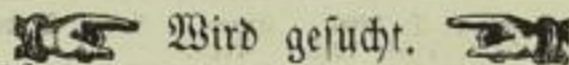
**Colportage.**

[7284.]

**Burmester & Stempel u. C. Mecklenburg** in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Nord- deutschland.

Offerten gef. direct.  
1 Exemplar unter Kreuzband.



**Wird gesucht.**

[7285.]

Wer über den Aufenthaltsort des Candidaten der Theologie Kensch (angeblich aus Berlin), der sich in den letzten Jahren zu Tor- now bei Nechlin i. d. Uckermark und zu Ca- mern bei Sandau a. d. Elbe als Hauslehrer aufhielt, Aufschluß geben kann, wird erucht, seine Mittheilung darüber an den Unterzeichneten mit umgehender unfrankirter Post gelangen zu lassen, unter Liquidation etwaiger Unkosten.

Brenzlau.

**G. Uffe.**

[7286.] Die grosse Meinander'sche Samm- lung

**Schwedischer Münzen**

kommt den 20. und 27. März, 3. und 6. April 1872 in Stockholm zur Versteigerung.

Aufträge zu der Auction werden ent- gegengenommen und Kataloge auf Verlangen gratis versandt von

**Klemming's Antiquariat in Stockholm.**

**Nichts zur Disposition.**

[7287.]

Von:

Rnauer, die Rübe, und  
Rnauer, das Zukunftschaf  
kann ich keinerlei Disponenda gutschreiben und nach der Ostermesse nichts mehr zurück- nehmen.

Halle, Februar 1872.

**E. C. M. Pfeffer.**

[7288.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt: Allgemeine Novitäten-Versendungsliste. 34. Jahrg. 1872. 12 Ngr.

Abschluß-Formulare, einfach und doppelt bedruckt mit Netto-, oder mit Ordinär- und Nettolinien. à Buch 12 Ngr.

Abschluß-Bücher à 600 Conti. 22 1/2 Ngr.

— do. à 700 Conti. 25 Ngr.

— do. à 800 Conti. 1  $\varphi$ .

— do. à 900 Conti. 1  $\varphi$  2 1/2 Ngr.

— do. à 1000 Conti. 1  $\varphi$  5 Ngr.

Exemplare mit jeder anderen Anzahl von Conti werden baldigst angefertigt.

Verlags-Contracte. à Buch 25 Ngr.

Aviufacturen. 6 & p. Stück, 24 Expl.

11 Ngr., 50 Expl. 20 Ngr., 100 Expl.

1  $\varphi$  5 Ngr.

[7289.] Durch Aufstellung einer zweiten lithographischen Schnellpresse

bin ich in den Stand gesetzt, Aufträge der ge- ehrten Herren Buchhändler schnellstens zu liefern.

Bei größeren Aufträgen in allen Manieren der Lithographie, vorzüglich auch in Kreide- und Buntdruck kann ich eine bedeutende Preisermäßi- gung eintreten lassen.

**Friedr. Kräschmer Nachf.** in Leipzig,  
Lithogr. Anstalt, Stein- u. Notendruckerei.

**Martha!**

[7290.]

Den geehrten Bestellern auf das Kochbuch „Martha“ zur Nachricht, daß ihre Aufträge wegen Mangels an Exemplaren zur Zeit nicht ausgeführt werden können.

Disponenden von „Martha“ können durch- aus nicht gestattet werden.

Grauden, im Februar 1872.

**Gustav Rötke.**

**Keine Disponenda.**

[7291.]

Von:

Bruckner's homöop. Hausarzt  
können wir keine Disponenden gestatten, sondern bitten um Remission. Es erscheint eine neue Auflage.

Leipzig, im Februar 1872.

**Dr. Willmar Schwabe's** Verlagsbdlg.

[7292.] Berlin, 2. Februar 1872.

Die Einzelabdrücke aus den bei uns in Commission erscheinenden Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissen- schaften zu Berlin werden in einer so kleinen Zahl von Exemplaren für den Buch- handel zur Verfügung gestellt, dass es ganz un- möglich ist, die weitaus meisten Bestellungen, die auf dieselben eingehen, sobald der Titel in dem Verzeichniss der Neuigkeiten etc. er- schien — auch nur einigermaßen zu berück- sichtigen.

Wir versenden daher seit langer Zeit nur je ein Exemplar an eine geringe Anzahl grösserer Sortimentsbuchhandlgn. in grossen Oertern, die wirklich Absatz von streng wissen- schaftlichen Monographien haben, und bitten andere Handlungen, sich nicht erst mit Be- stellungen in Commission vergeblich zu be- mühen.

**Ferd. Dümmler's** Verlagsbuchhandlung  
(Harrwitz & Gossmann).